

## Manifest für einen *neuen* öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Wir, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ARD, ZDF und Deutschlandradio, veröffentlichen ein Manifest für einen *neuen* öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Wir schätzen das Prinzip eines beitragsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunks als wesentliche Säule unserer Demokratie und Kultur. Wir sind von seinen Grundsätzen und dem Programmauftrag überzeugt. Doch beides sehen wir in Gefahr.

Mit unserem Manifest möchten wir unsere Stimme und Expertise in die Debatte um die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks einbringen:

**Für einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der sein Publikum ernst nimmt, der Debatten zulässt und ein breites Meinungsspektrum abbildet, ohne zu diffamieren.**

ARD, ZDF und Deutschlandradio müssen sich wieder stärker auf ihre im Medienstaatsvertrag festgelegten Werte und Grundsätze besinnen und nach ihnen handeln. Transparenz und größtmögliche Bürgerbeteiligung sollen dabei im Zentrum stehen. Nur so kann der öffentlich-rechtliche Rundfunk wieder an Akzeptanz gewinnen und seiner Bestimmung im demokratischen Diskurs gerecht werden.

### Wer sind wir:

Wir sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlich-rechtlichen Medien aus verschiedenen Regionen des Landes. Wir arbeiten in unterschiedlichen Gewerken, Abteilungen und Redaktionen: als Programmierer, Techniker, Sachbearbeiter, Kameraleute, Moderatoren, Sprecher sowie Musiker in den Rundfunkorchestern und -chören.

Uns eint der Wunsch nach Erneuerung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

### Was fordern wir:

- Rückkehr zu Programminhalten, die den im Medienstaatsvertrag festgelegten Grundsätzen wie Meinungsvielfalt, Pluralität und Ausgewogenheit entsprechen.
- Teilhabe der Beitragszahlenden bei medienpolitischen, finanziellen und personellen Entscheidungen.
- Ein Beteiligungsverfahren, durch das alle relevanten Verbände und Initiativen, die sich für Veränderungen in den öffentlich-rechtlichen Medien einsetzen, eingebunden werden.

### Unser Manifest:

<https://meinungsvielfalt.jetzt/manifest.html>

## Erstunterzeichner:

Feste und Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks haben an diesem Manifest mitgearbeitet und es gezeichnet. Aus Angst vor beruflichen Konsequenzen hinterlegten viele ihre Unterschrift anonym. Dies spricht für sich.

Unter den 100 veröffentlichten Erstunterzeichnern fanden wir Unterstützung von Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Die Namen finden Sie ebenso auf der Website.

## Statements von Mitarbeitern:

Auf der Website finden Sie etwa 50 Statements von Mitarbeitern von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Sie zeigen deutlich, wie fatal sich Debattenkultur und Arbeitsklima in den vergangenen Jahren verändert haben:

<https://meinungsvielfalt.jetzt/statements.html>

## Petition:

Damit jeder die Chance zum Unterzeichnen des Manifests bekommt, veröffentlichen wir es als Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/erneuerung-des-oeffentlich-rechtlichen-rundfunks>

## Kontakt:

Für Interviewanfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
presse@meinungsvielfalt.jetzt

3. April 2024